



Emmerich am Rhein und Wuppertal, den 05. März 2004

Presseinformation

Willibrord-Gymnasium nimmt größtes Solarkraftwerk der Region in Betrieb

Feierliche Einweihung des Solar- u. Sparprojektes in Emmerich a. Rh.

Mit einer Solaranlage auf dem Dach, einem Blockheizkraftwerk im Keller und zahlreichen Energie-Einsparmaßnahmen wird jetzt der Klimaschutz am Willibrord-Gymnasium konkret und wirksam. Zur feierlichen Einweihung des Solar- und Spar-Projektes hatte die Stadt Emmerich am Rhein für Freitag, den 05. März, eingeladen. Das besondere an diesem Projekt ist die Finanzierung der Klimaschutzmaßnahmen über private Kapitalanleger, deren Rendite über 20 Jahre hinweg aus dem Solarstromertrag und den eingesparten Energiekosten besteht. Mit der finanziellen Beteiligung von 77 engagierten Bürgerinnen und Bürgern konnten hier Zukunftstechnologien installiert werden, die den Stromverbrauch der Schule deutlich senken. Kein Wunder, dass Bürgermeister Horst Boch begeistert ist: „Es ist einfach großartig, wenn so viele Menschen aus Emmerich und der Region ökonomische Verantwortung für Klimaschutzmaßnahmen übernehmen. Das Projekt ist ein voller Erfolg für die Umweltpolitik der Stadt Emmerich am Rhein.“

Sinn und Zweck der Solar- und Sparmaßnahmen ist, dass alle Beteiligten davon profitieren. Das Projekt gehört zur „100.000 Watt-Solar-Initiative für Schulen in NRW - EnergieSchule 2000+“ und ist ein Leitprojekt der Landesinitiative Zukunftsenergien NRW. Die Konzeptentwicklung wurde vom Energieministerium des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Schulleiter Joachim Joosten ist stolz darauf, dass dieses Projekt an seiner Schule in Emmerich erfolgreich umgesetzt werden konnte. Immerhin wird durch die energetische Sanierung der Schule der jährliche Strombedarf um über 250.000 Kilowattstunden reduziert. Der Wärmeverbrauch geht um rund 600.000 kWh zurück. So werden jährlich etwa 600.000 kg Kohlendioxid erspart – ein enormer Beitrag für den Klimaschutz.

Prof. Dr. Peter Henicke, Präsident des Wuppertal Instituts, betont: „Die in Nordrhein-Westfalen einmalige Initiative belegt eindrucksvoll, dass Klimaschutz als rentable Kapitalanlage vermarktet werden kann.“ Von diesem erfolgreichen Ansatz zeigte sich auch Ministerialdirigent Dr. Volkhard Riechmann vom Düsseldorfer Energieministerium überzeugt, der die Anlagen im Willibrord-Gymnasium vor über 100 geladenen Gästen in Betrieb setzte. An der Schule existiert damit das mit Abstand größte Solarkraftwerk der Region Niederrhein. Die ca. 400 qm große Anlage auf dem Dach der Turnhalle hat eine Leistung von 50 Kilowatt. Das Land Nordrhein-Westfalen übernahm mit seinem Förderprogramm REN rund ein Fünftel der Anlagenkosten. Die Stadtwerke Emmerich GmbH komplettierten das Projekt mit einem Erdgas betriebenen Blockheizkraftwerk. Die elektrische Leistung dieser modernen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage beträgt 50 Kilowatt. „Damit werden“, so Stadtwerke-Chef Ulrich Schnake, „jährlich etwa 237.000 kWh Strom umweltfreundlich und verbrauchernah erzeugt.“

Ansprechpartner:

Franz-Thomas Fidler
Umweltbeauftragter der
Stadt Emmerich am Rhein
Tel.: 02822-75281
Fax: 02822-75361
E-Mail: franz-thomas.fidler@stadt-emmerich.de

Franz-Josef Wels
Leiter technischer Bereich
der Stadtwerke Emmerich
GmbH
Tel.: 02822-604130
Fax: 02822-604157
E-Mail: welsfj@swe-gmbh.de

Joachim Joosten
Schulleiter des Städtischen
Willibrord-Gymnasiums
Tel.: 02822-5014
Fax: 02822-68159
E-Mail: willibrord-gymnasium@t-online.de

Dr. Kurt Berlo
Projektleiter
Wuppertal Institut für Klima,
Umwelt, Energie GmbH
Tel.: 0202-2492-174
Fax: 0202-2492198
E-Mail: kurt.berlo@wupperinst.org
Internet: www.solarundsparr.de